

ACHTUNG! Neuer Treffpunkt

Monschau-Kalterherberg, auf der linken Seite der Bahnhofstraße Parkplatz,
etwa 100 m von der Kirche Kalterherberg entfernt,
hinter der an der Malmedyer Straße gelegenen Gaststätte „Zum Zien“

Tag des Geotops • 18. September 2022

Kalterherberg

Richelsley „Kreuz im Venn“ bei Kalterherberg

Hier sind wir im kühlfsten und niederschlagsreichsten Teil der Eifel, Kalterherberg – Nomen est Omen – liefert (nicht nur) in der kalten Jahreszeit in den Wettermeldungen immer die niedrigsten Temperaturen Nordrhein-Westfalens.

Sieht man die regen- und nebelreiche raue Venn-Hochfläche, so kann man sich kaum vorstellen, dass sich in dieser Gegend einst der Rand eines ausgedehnten trockenen Wüstengebietes befand, das große Teile des heutigen Nordwesteuropas umfasste. Überreste dieses trockenen Zeitalters sind allerdings nicht sehr häufig; die eindrucksvollste Felsen-Gruppe ihrer Art, auf belgischem Gebiet, unweit des Klosters Reichenstein, ist die Richelsley. Der Felsen besteht größtenteils aus einem rötlichen, gelben bis hellbraunen Konglomerat mit gut gerundeten Geröllen, Ablagerungen von Flüssen, die nicht weit von hier in ein flaches Meeresbecken mündeten. Diese Gesteine sind Zeugnis eines eher trockenen Festland-Klimas im Unterdevon vor 400 Millionen Jahren.

Berühmtheit erlangte die Richelsley durch den Roman „Kreuz im Venn“ der Eifelschriftstellerin Clara Viebig zu Anfang des 20. Jahrhunderts.

Ruraufwärts vom Kloster Reichenstein tritt unweit der Norbertus-Kapelle eine Schichtenfolge von Ton-, Schluff- und Sandstein zu Tage, die nahe der Küste im unterdevonischen Flachmeer abgelagert wurde. Diese Gesteine bilden am Ostufer der Rur eine Felswand; sie zeigen sehr schön die Schieferung, die für das „Rheinisches Schiefergebirge“ namensgebend ist.

Die etwa 2,5 km lange Wanderung führt bergan durch Fichtenwald über die deutsch/belgische Grenze zur Richelsley. Über einen schmalen Pfad geht es dann zurück zur Felswand im Rurtal mit Schiefergesteinen. Die noch junge Rur hat hier den Charakter eines Bergbaches, der durch ein Bett mit unzähligen großen und kleinen Felsblöcken strömt.

Nicht zuletzt wird die Vegetation gezeigt, die typisch für flachgründige, trockene Standorte auf den Felsen, eher tiefgründige auf weniger steilen Hängen sowie für die Ruraue ist.

Programm

Kontakt: Dr. Franz Richter (Mechernich) • Tel: 0179 1141590

Treffpunkt: Straße Kalterherberg (Monschau-Mützenich L 106 (Messeweg, Reichensteiner Str.), unbefestigter Parkplatz „Reichensteiner Brücke“ westlich nahe der Rur, unweit der Norbertuskapelle

Zeit: 10:30 Uhr **Dauer:** ca. 3 Stunden

Anmeldung: **Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.**
Bitte um Anmeldung unter Tel. 0179 1141590

Kosten: Die Veranstaltung ist **kostenfrei**.

Wetterfeste Kleidung, festes Schuhwerk und Rucksackverpflegung werden empfohlen.

Zahlreiche Einkehrmöglichkeiten in Kalterherberg und in Mützenich.

Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Für Schäden wird keine Haftung übernommen.



Geologischer Dienst NRW

